

Vor dem Gebrauch, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung

D

Montageanleitung
Instruction manual

Monty

Spannweite: ca. 1200 mm

Best.Nr. 02 0016
aus EPP



Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Modell ist kein Spielzeug!

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren!

- * Modellbau-Einsteiger sollten sich Hilfe von Leuten mit Modellbau-Erfahrung holen, um sicherzustellen, ob das Flugmodell richtig zusammengebaut ist.
- * Montieren Sie den Kit nur an Plätzen außerhalb der Reichweite von Kindern.
- * Beachten Sie genügend die Vorsichtsmaßnahmen beim Zusammenbau des Modells. Sie sind für diese Modellmontage und für eine sichere Benutzung selbst verantwortlich.
- * Haben Sie immer die Gebrauchsanleitung für eine schnelle Auskunft bei sich, sogar nach der Beendigung der Montage.

Inh. Erich Natterer
Am Lauerbühl 5; 88317 Aichstetten
Tel. 07565/9412-0; Fax. 07565/9412-23

Service-Nr. 0180 59 13 123
info@jamara.de www.jamara.de

JAMARA

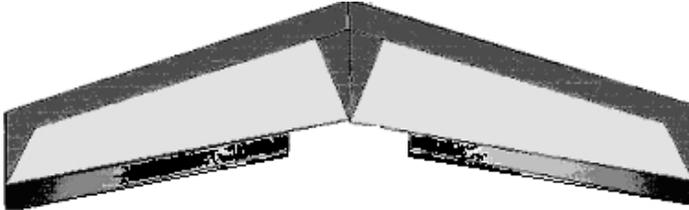
1 Zum Fertigbau wird noch folgendes benötigt:

Werkzeuge:

- Scharfes Messer (Cutter)
- Heißkleber / Epoxi-Kleber
- Sprühkleber (wir empfehlen Pattex permanent oder 3M)
- Kraftklebeband 50 mm
- Finishmaterial: Oracover, Farbe, buntes Packband

RC-Komponenten:

- Standardservos bei Modellen ab 120 cm Spannweite bzw. Mini-Servos z.B. 18 gr.-Servos für alle kleineren Modelle.
- Mini-Empfänger, min. 3 Kanäle
- Sender mit Mischfunktion bzw. externer Mischer



Gesteuert wird der **Monty** über Höhenruder und Querruder. Sofern Sie den **Monty** mit Motor ausstatten, zusätzlich noch mit Motorregler. Der **Monty** fliegt in einem großen Geschwindigkeitsbereich absolut eigenstabil und ist auch für Ungeübte schnell beherrschbar. Es sind mit dem **Monty** nahezu alle Kunstflugfiguren möglich, die mit einem 3-Achsmodell geflogen werden können.

Als Materialien für den **Monty** werden das sehr stark belastbare EPP und Doppelstegplatten verwendet. Diese Kombination macht sich beim Fertigstellen und vor allem beim Flug des **Monty** sehr positiv bemerkbar.

Obwohl der Monty weitestgehend vorgefertigt ist und sich die Fertigstellung nur noch auf wenige Arbeiten bezieht, bitten wir Sie, diese Bauanleitung sorgfältig durchzulesen und erst dann die Bauarbeiten durchzuführen.

2 Tragflächenbau

Beide Flächenhälften sind miteinander zu verkleben. Dazu empfehlen wir 5-Minuten Epoxy oder Heißkleber. Es empfiehlt sich, den Zusammenbau auf einer sauberen und glatten Arbeitsfläche auszuführen. Produktionstechnisch bedingt kann es manchmal vorkommen, dass die Flächen nicht 100%ig aneinander anliegen. Dies ist kein Mangel und kann durch Mehrzugabe von Kleber ausgeglichen werden.

Vermeiden Sie auf alle Fälle einen Versatz. Am besten prüfen Sie den gleichmäßigen Profilverlauf beider Flächen, indem Sie mit den Fingern über die zusammengeklebten Flächen streichen.

Das Material EPP hat die Eigenschaft ähnlich wie Teflon. „Normales“ Klebeband löst sich auf dem Material. Deshalb ist es unbedingt notwendig, die Flächen mit Sprühkleber (gibt es in den meisten Baumärkten) zu grundieren.

3 RC-Einbau

Beachten Sie bitte, dass Sie die RC-Komponenten möglichst weit vorne einbauen (siehe Abbildung).

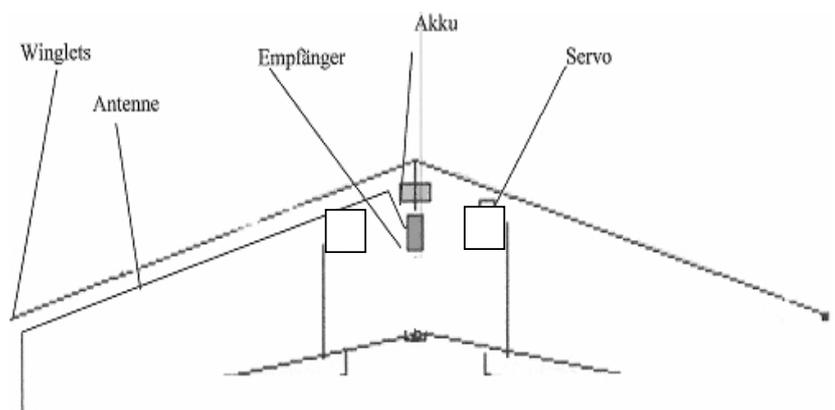
Wichtig: Halten Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt einen Abstand von ca. 25mm zur Nasenkante der Flächen ein!!

Folgende Einbauweise der RC-Komponenten ist nur ein Vorschlag, hat sich aber in der Praxis sehr gut bewährt:

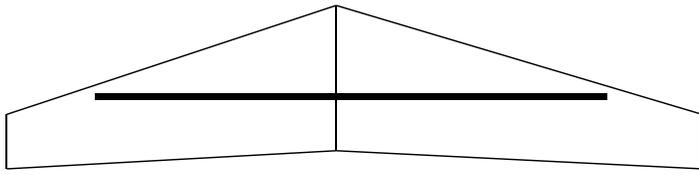
- Akkuposition festlegen (z.B. siehe Abbildung)
- Empfänger positionieren
Markieren Sie die RC-Komponenten auf den Flächen. Anschließend mit einem Cutter der Markierung entlang mit Untermaß ausschneiden. Die RC-Komponenten werden dann in die entsprechende Aussparung reingedrückt. Evtl. mit ein paar Klebepunkten fixieren.

Die Position für die Servos nehmen Sie laut der Abbildung vor.

Ruderhörner parallel der Anlenkung anbringen.



4 Anbringen des Flächenholmes

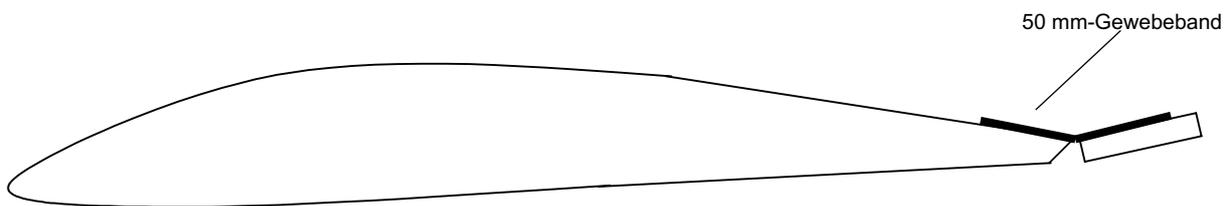


Der mitgelieferte CFK-Flachstab verleiht dem Nurflügler seine Stabilität.

Schneiden Sie mit einem scharfen Cutter einen 6 mm tiefen und 1m langen Schlitz unterhalb der Flächen ein. Drücken Sie anschließend das CFK-Flachband hochkant ganz ein und fixieren diesen mit dünnflüssigem Sekundenkleber..

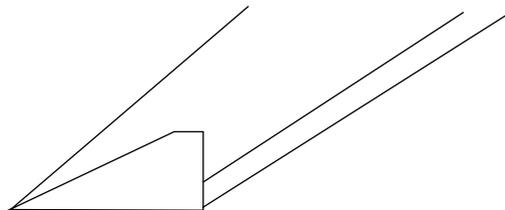
5 Querruder

Die Querruder werden mit 50 mm breitem, extrastarkem Gewebeband (z.B. aus dem Baumarkt) auf der Oberseite angebracht. An der Klebefläche des Flügels muss vorher Sprühkleber aufgebracht werden.



6 Winglets

Die Winglets lassen sich nach Belieben anbringen. Diese können entweder in der Mitte V-förmig angebracht werden, mittig auf den Flächen oder an den Flügelenden. Wichtig ist nur, dass die Winglets exakt in Flugrichtung angebracht werden.



7 Finish

Sie können jetzt das Modellflugzeug nach Ihren Wünschen lackieren (handelsübliche Sprühlacke) oder nach vorheriger Grundierung mit Sprühkleber mit Folie (Oracover) / Packband bespannen.

8 Ruderausschläge

Der Querruderausschlag darf 20 mm und mehr betragen (viel Expo zumischen). Als Höhenruder-Ausschlag reichen 18 - 24mm.

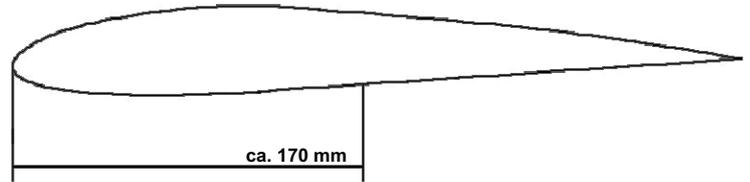
Für Einsteiger oder geruhames Fliegen reichen 20mm Ausschläge nach oben und unten aus.

9 Schwerpunkt

Gemessen ab Vorderkante Flügelspitze bei ungefähr:

-Spannweite 1200 mm = ca. 170 mm

Wir empfehlen, die Höhenruder ca. 3 mm nach oben anzustellen



10 Wichtig

Der richtige Schwerpunkt entscheidet maßgeblich über das Flugverhalten Ihres **Montys**.

Die genannten Werte sind Circa-Werte und können je nach Bauweise leicht variieren.

11 Einfliegen

Jetzt kommt der spannende Teil:

Kontrollieren Sie nochmals den Schwerpunkt, alle Ruderfunktionen auf sinngemäß richtigen Ausschlag und führen Sie einen Reichweitentest durch.

Warten Sie nun für den Erstflug einen möglichst windstillen Tag ab. Überprüfen Sie generell vor jedem Flug alle Funktionen. Starten Sie das Modell mit wenig Schwung leicht nach oben.

Trimmen Sie das Modell beim Erstflug so, dass es gerade fliegt. Korrigieren Sie nach der Landung alle Einstellungen, die Ihnen nicht gefallen haben.



**Wir wünschen Ihnen
viel Spass mit
unserem Monty**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keinen Einfluss auf den Zusammenbau und den Betrieb unserer Modellflugzeuge haben und daher auch keine Haftung für Schäden übernehmen, die beim Bau oder durch den Flugbetrieb entstehen.



Inh. Erich Natterer
Am Lauerbühl 5; 88317 Aichstetten
Tel. 07565/9412-0; Fax. 07565/9412-23

Service-Nr. 0180 59 13 123
info@jamara.de www.jamara.de